BRENNPUNKT
WELTANSCHAUUNG

# Arbeitsgemeinschaft Weltanschauungsfragen e.v. AG WELT

**Sitz:** 32791 Lage, Elisabethstraße 15, Tel. 05232/960111 **Büro:** Thomas Schneider 08359 Breitenbrunn, Alter Schulweg 3 Tel. 037756/1432 Mobil: 0171/7245623 Fax 037756/1435 Email: thomas.schneider@agwelt.de Web: www.agwelt.de

## Liebe Glaubensgeschwister, liebe Freunde,

Mit einem gesonderten Zahlschein ohne Textverlust im aktuellen "BRENNPUNKT WELTANSCHAUUNG" erfüllen wir den Wunsch vieler Leser. Bitte helfen Sie mit, die durch zwei zusätzliche Seiten entstandenen Mehrkosten für Druck und Versand zu decken.

Allen Spendern, die uns mit regelmäßigen Spenden oder über Dauerauftrag unterstützen, gilt unser besonderer Dank! Ohne sie wären weder diese Publikation noch unser Beratungs-, Seelsorge- und Vortragsdienst möglich.

Zunehmend machen sich in Kirchen und Gemeinden Irrlehren breit, die sich über Gottes Wort erheben und die Bibel nach menschlichem Verstand auslegen. Unsere Aufgabe sehen wir darin, anderen Göttern und Götzen keinen Platz einzuräumen. Bitte unterstützen Sie nach Kräften mit Ihren Spenden unseren

# **Evangelisationsdienst.**

Gerade wegen seiner bibeltreuen Verkündigung wird unser Referent und Evangelist Thomas Schneider insbesondere aus kirchlichen Kreisen zunehmend angefeindet. Weil er am Pfingstmontag vor etwa 2.000 Besuchern zum Waldgottesdienst im sächsischen Stützengrün in seiner Predigt zum Judasbrief Irrlehren und Irrlehrer konkret benannte, publizierte ein Pfarrer in den Kirchennachrichten seiner Gemeinde Unwahrheiten zur Wortverkündigung und betitelte den von unserer Arbeitsgemeinschaft berufenen Mitarbeiter als "selbsternannten Evangelisten". Aus derselben Kirchgemeinde meldeten sich viele Glaubensgeschwister zu Wort, die uns dazu ermutigten, auch weiterhin mit großer Gottesfurcht ohne Menschenfurcht das irrtumslose Wort Gottes zu verkündigen. – Auch im Gnadauer Gemeinschaftsverband scheiden sich die Geister. Schreibt der eine Prediger, dass "noch nie ein Redner vor so großer Hörerschaft so klare Worte betreffend der biblischen Wahrheit gefunden" habe, schreibt ein anderer, Kritik an Irrlehrern solle "im eigenen Stall" bleiben und bekennt: "Ich gehöre zu denen, die die Bibel nicht als fehlerfrei ansehen". -

Der menschliche Verstand hört oft nur das, was er hören will. Die biblische Wahrheit hört er nicht gern, weil sie zu

Buße und Umkehr treibt. Der Heilige Geist schenkt das Verstehen der biblischen Botschaft. Der Evangelist und Pfarrer Dr. Theo Lehmann sagte einmal sinngemäß: Hat sich niemand gewehrt? Hat sich niemand bekehrt? Dann war die Predigt nicht viel wert!

Für unseren **Evangelisationsdienst** bitten wir herzlich um Ihre finanzielle Unterstützung und um Ihre Fürbitte, damit Menschen auch weiterhin über Irrlehren aufgeklärt werden können und den Weg zur Wahrheit finden. Denn Gottes Wort ist die Wahrheit und nichts als die Wahrheit.

In Christus verbunden grüßen Sie sehr herzlich

Michael Kotsch Vorsitzender

Walter Bähr Geschäftsführer

Die Predigt vom Waldgottesdienst in Stützengrün zum Hören und Herunterladen: <a href="www.agwelt.de/hoeren/">www.agwelt.de/hoeren/</a>

"Predige ich denn jetzt Menschen oder Gott zuliebe?
Oder suche ich Menschen gefällig zu sein?
Wenn ich noch Menschen gefällig wäre,
so wäre ich Christi Knecht nicht."
(Galater 1,10)

# Gibt es christliches Yoga?

**Von Thomas Schneider** 

Seit Anfang des Jahres wirbt die Evangelische Kirchengemeinde Ludwigsburg West dafür, acht Euro für eine "Yoga-Einheit von ca. 90 Minuten" zu investieren, um ein Kinderkrankenhaus in Weißrussland zu unterstützen (weststadtgemeindelb.de). Die Evangelische Kirchengemeinde Köln-Lindenthal engagiert eine Yogalehrerin, um "klassisches Yoga: Asanas, Pranayama, Meditation, Entspannung" in der Matthäuskirche anzubieten (kirchelindenthal.de). Unter der Überschrift "Dein Schicksal in deiner Hand" lädt die Kirchengemeinde Eimsbüttel bei Hamburg mit dem Appell in die Christuskirche ein: "Die Gemeinschaft mit Gott in der Stille ist Yoga" (kirche. eims

buettel.de). Die Evangelische Familien-Bildungsstätte in Salzgitter hat "Entspannung für Kinder mit Elementen aus dem Yoga" im Angebot (efbsalzgitter.de). Und im Werbeprospekt vom evangelischen Kindergarten "Regenbogen" im sächsischen Johanngeorgenstadt ist eines der "speziellen Förderprogramme" Yoga. Auf Anfrage, wieso das Angebot nicht auf der Internetseite des Kindergartens stehe, sagte die Leiterin der Einrichtung, Heike Unger, gegenüber AG WELT: "Das Angebot wurde aus finanziellen Gründen gestrichen". Einen Widerspruch zum christlichen Glauben sehe sie nicht. "Wir sind Dienstleister und die Yogalehrerin ist doch selbst Christin", so Unger.



### Yoga gehört zum kirchlichen Repertoire

Yoga-Kurse gehören zum kirchlichen Repertoire. Mit dem Ausblick auf ein Leben voller Freude, Gesundheit und Harmonie wird eine Philosophie gelehrt, die den Menschen von seinen körperlichen, seelischen und geistlichen Nöten befreien soll. "Hatha-Yoga" dient als Einsteiger-Yoga, bei dem durch Körper- und Atemübungen sowie Meditation das Gleichgewicht zwischen Körper und Geist hergestellt werden soll. "Hatha-Yoga" ist eine Stufe auf dem Weg zum "Raja-Yoga", der dem Menschen die Selbsterlösung aus allem Leiden schaffen soll. Die Deutsche Yoga-Gesellschaft bietet das "Ur-Yoga" des indischen Gelehrten Patanjali als "christliches Yoga" an. Der "achtstufige Pfad" stimme "in vielen Dingen mit dem Christentum" überein und führe "in ein `gelobtes Land` des schöpferischen Menschseins", wo "die Barmherzigkeit und die Demut die Erde beherrschen möchten" (yoga-uryoga.de), so die Gesellschaft.

### Bei Rückenschmerzen zur Rückenschule gehen!

Die Sehnsucht des Menschen, Gott zu erfahren, ist groß. Deshalb sucht er Gotteserkenntnis auch im Yoga. Viele Christen meinen, dass es doch "nicht schaden kann, die eine oder andere Yoga-Übung zu machen. An die dahinterstehende Philosophie muss man doch nicht glauben!"

Yoga ist ein religiöser Versuch, das vergängliche Selbst des Menschen mit Gott zu vereinen. Ein Christ, der im Yoga Gott erfahren will, versteht Sein Heiliges Wort nicht. Wer seinen Körper fit halten will, sollte Sport treiben. Wer mit dem Rücken Probleme hat, sollte zur Rückenschule gehen. Wer sein Gedächtnis schulen will, sollte Kreuzworträtsel lösen. Wer Gott sucht, sollte die Heilige Schrift lesen und Gott um Erkenntnis der Wahrheit bitten. Wenn Verantwortliche in Kirchen und Gemeinden Yoga empfehlen, sind sie sich selbst ihres Glaubens an den Herrn und Heiland Jesus Christus nicht sicher. Sie verwirren Menschen und lassen sie zum Teufel gehen. Jeder Yoga-Förderer wird bestätigen, dass Yoga niemals losgelöst ist von einer geistigen Dimension. Das Hauptproblem des Menschen ist nach der Bibel die Trennung von Gott. Sie kann niemals durch eigene Anstrengungen überwunden werden. Christus allein ist der Überwinder!

# **Der Sühnetod Christi verblasst**

Von Martin Reininghaus

Der aus dem Griechischen stammende Begriff "Kirche" bedeutet unter anderem "Versammlung des Herrn" bzw. "dem Herrn gehörige Versammlung". Er wird auch als Bezeichnung für eine Organisationsform innerhalb des Christentums verwendet. Im Laufe der Jahrhunderte haben viele Christen darauf vertraut, eine Gemeinschaft auf Grundlage der biblischen Botschaft vorzufinden und erwartet, dass ihnen das unverfälschte Evangelium gesagt wird. Doch immer wieder wurden sie enttäuscht, weil führende Persönlichkeiten die biblischen Aussagen für eigene Zwecke missbrauchten. Die damalige Kirche übte Druck auf den Menschen aus und redete ihm die Lehre der "Werkgerechtigkeit" ein. Man versprach dem Menschen eine Erlösung von ihren Sünden über Gegenleistungen, die Gott gnädig stimmen sollten (Erwerb von "Ablässen", Rosenkranzbeten, Fasten, Wallfahrten etc.). Eine der gravierendsten Folgen dieser Entwicklung war die Reformation. – Im 2. Brief des Paulus an die Korinther 5,19 steht:

"Denn Gott war in Christus und versöhnte die Welt mit sich selber und rechnete ihnen ihre Sünden nicht zu und hat unter uns aufgerichtet das Wort von der Versöhnung." (2.Korinther 5,19)

Dieses Gotteswort wurde von den Reformatoren Martin Luther, Ulrich Zwingli, Johannes Calvin und anderen als "Evangelium" von der "Rechtfertigung des Sünders durch Christus allein und allein aus Gnade" neu entdeckt und zum Fundament kirchlicher Lehre erhoben. Gleichzeitig verwarf man alle Lehren über die "Werkgerechtigkeit".

### Irrlehren sterben nicht aus!

Immer wieder entwickelten Menschen neue und gegen die Unfehlbarkeit des Wortes Gottes gerichtete Theorien, wie beispielsweise die "Allversöhnung". Demnach habe Gott alle Menschen so lieb, dass er über ihre Sündhaftigkeit hinwegsehe und jeder Mensch ewiges Leben erhalte.

Der Kreuzestod Jesu Christi sei nur deshalb erfolgt, weil Jesus von der damaligen Gesellschaft nicht verstanden worden sei. Gott könne doch nicht so grausam sein und von seinem Sohn ein unschuldiges Sühnopfer verlangen.

Waren solche Aussagen in der Vergangenheit nur vereinzelt zu hören (die evangelische Kirche distanzierte sich sogar davon!), ist seit etwa 15 Jahren eine Neuausrichtung kirchlicher Lehre zu beobachten.

In gleichem Maße, wie sich Kirche und Gesellschaft anderen Religionen gegenüber öffnet, schämt man sich der unbequemen biblischen Wahrheit zum menschlichen Wesen und der verdienten ewigen Verdammnis. Zunehmend macht sich die Meinung breit: "Eine Umkehr kann man dem modernen, aufgeklärten Menschen doch nicht zumuten!" So will man immer wieder unter Vorwand eines multikulturellen Friedens das Aufhängen von Kreuzen in Schulräumen und öffentlichen Amtszimmern verbieten.

"Hierin ist die Liebe:
Nicht dass wir Gott geliebt haben,
sondern dass er uns geliebt
und seinen Sohn gesandt hat
als eine Sühnung für unsere Sünden."
(1.Johannes 4, 10)

### Bibelkritik evangelischer Theologen

Doch weitaus gefährlichere Angriffe kommen aus den eigenen Reihen und ausgerechnet von evangelischen Theologen. Sie sorgen dafür, dass der Sühnetod Christi immer mehr verblasst. Seit 1998 veröffentlicht der Göttinger Theologe und Dozent (seit 2011 im Ruhestand) Gerd Lüdemann regelmäßig bibelkritische Aussagen, wonach das Christentum keine historisch belegbare Grundlage habe. Die biblischen Berichte über die jungfräuliche Geburt Jesu, seine Wundertaten, das Sühneopfer, die Auferstehung u.v.m. entsprächen nicht der Wahrheit und seien lediglich fromme Wunschvorstellungen. Überdies habe Jesus das allermeiste, was von ihm berichtet wird, gar nicht gesagt oder getan. – Der Pfarrer Claus Petersens erklärte im Oktober 2007: "Die Botschaft Jesu war unabhängig von seiner Kreuzigung, und daher glaube ich nicht, dass das Kreuz eine Heilsbedeutung hat." – Auch Wolfgang Huber, EKD-Ratsvorsitzender von 2003 bis 2009, hat in seinem Buch "Der christliche Glaube" ähnliche Gedanken, wenn auch deutlich moderater formuliert: "Jesu Kreuzestod ist nicht eine zwangsläufig geschuldete Sühneleistung zur Besänftigung eines zornigen Gottes, sondern eine aus Freiheit um der Liebe Gottes vollzogene Selbsthingabe." Der "umfassende Sinn von Kreuz und Auferstehung" dürfe nicht "auf eine rechtsförmige Satisfaktionsvorstellung reduziert werden". – Der frühere Bonner Superintendent Burkhard Müller vertrat Anfang 2009 in Rundfunkbeiträgen mehrfach die Ansicht, dass der Tod Jesu nicht als Opfer für die Sünden der Menschen zu verstehen sei. -Nikolaus Schneider, früherer Präses der Evangelischen Kirche im Rheinland und Ratsvorsitzender der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), glaubt nicht, dass Jesus am Kreuz stellvertretend die Strafe der Menschen auf sich genommen hat. Seine öffentlich geäußerte Meinung: Gott brauche kein Sühneopfer, denn "es müsse ja nicht sein Zorn durch unschuldiges Leiden besänftigt werden".

"Denn das Wort vom Kreuz ist eine Torheit denen, die verloren werden; uns aber, die wir selig werden, ist's eine Gotteskraft." (1.Korinther 1,18)

### Auswirkungen auf die christliche Gemeinde

Es ist erschreckend, dass zunehmend auch evangelische Gemeindepfarrer und Presbyter den Sühnetod Jesu ablehnen und behaupten, diese Lehre sei nicht nur unverständlich, sondern widerspräche der Botschaft von der unbedingten Liebe Gottes. Man schafft sich ein eigenes Bild von Gott und ignoriert die klaren Aussagen der Bibel.

In manchen Gottesdiensten und christlichen Kreisen

- wird nur noch von der Liebe des guten Gottes erzählt;
- wird die Notwendigkeit, persönliche Sünde zu bekennen und umzukehren, verschwiegen;
- wird die für Ungläubige drohende ewige Verdammnis kaum noch erwähnt;
- werden Liedtexte gesungen, die kaum noch den Namen "Jesus Christus" und stattdessen nur ein allgemeines "DU" enthalten;
- ist das Kreuz nur noch ein Schmuckstück oder ein Symbol für Gräber;
- meint man, alle Religionen hätten angeblich den gleichen Gott, zu dem man gemeinsam beten könne;
- bezeichnet man bibeltreue Glaubensgeschwister als "Fundamentalisten".

Wer aber den Sühnetod verschweigt oder gar leugnet, kann sich nicht mehr "Christ" nennen.

### Es gibt auch bibeltreue Stimmen

Gott sei Dank gibt es noch Christen, die solchem Irrgeist widersprechen. Der Vorsitzende der Konferenz Bekennender Gemeinschaften in den evangelischen Kirchen, Pastor i.R. Ulrich Rüß (Hamburg) nimmt wie folgt Stellung: "Wer den Sühnetod Jesu in Frage stellt, dass Christus für unsere Sünde den Kreuzestod auf sich nahm, stellt das biblische Zeugnis vom Kreuz Jesu in Frage… Wer die zentrale Wahrheit nicht bekennen kann, taugt weder für das Pas-

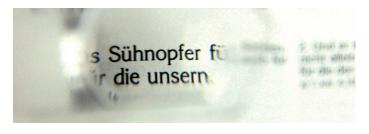
torenamt noch für das Amt eines Präses. Das Kreuz und

seine seligmachende Botschaft muss Mittelpunkt in der

Kirche sein, ansonsten hört sie auf, Kirche zu sein."

### War der Sühnetod notwendig?

Manche Christen vertreten die Ansicht, Gott hätte den Menschen doch einfach die Strafe erlassen können. Gleichzeitig aber empfinden sie es als ungerecht, wenn Kinderschänder in die Freiheit entlassen werden. Auch in anderen Schuldfragen fordern sie lautstark eine gerechte Strafe. So funktioniert der Menschen Gerechtigkeitssinn.



Wir lesen in der Bibel von einem gerechten Gott und vergessen dass nach Seiner Gerechtigkeit keine Sünde ohne Strafe bleiben wird. Auf jeden Menschen, der den Willen Gottes missachtet, wartet die ewige Verdammnis. Um der Gerechtigkeit Gottes Willen bleibt keine Sünde irgendeines Menschen ohne Strafe. Wohl dem, dessen Strafe Jesus am Kreuz schon getragen hat. Das ist Gottes Gerechtigkeitssinn, schlicht und einfach. Jesus Christus hat seinen Jüngern und damit auch der Kirche den Auftrag gegeben, von dieser seiner Erlösungstat allen Menschen zu berichten (Matthäus 28, 19-20). Denn nur Jesus Christus hat Sein eigenes sündloses Leben für uns geopfert. Durch Seinen Sühnetod am Kreuz, den eigentlich jeder Mensch verdient hätte, hat er Sünde, Tod und Teufel besiegt und uns damit aus der Herrschaft und Sklaverei Satans losgekauft.

Menschen, die in einer Kirche, Freikirche oder Gemeinde Dienst tun, den Sühnetod Jesu Christi verschweigen und nicht zu Buße und Umkehr aufrufen, werden einmal von Gott zur Rechenschaft gezogen. Jesus verblutete nicht am Kreuz, um bei den Menschen Mitleid zu erregen, sondern um sie vor dem ewigen Tod zu erretten.

# Islam - Mission im Internet

### **Von Michael Kotsch**

Spätestens seit der großangelegten Koran-Verteilaktion islamischer Salafisten in deutschen Großstädten (300.000 verteilte Exemplare) wurde deutlich, dass Muslime in Deutschland nicht nur leben, sondern auch missionieren. Dabei sind die meisten ihrer Strategien von evangelikalen Christen abgeschaut: aktuell verfasste Kleinschriften, Büchertische in Innenstädten und an Universitäten, öffentliche Vortragsveranstaltungen, soziale Aktionen zur Kontaktaufnahme, apologetische Schulungen für Mitglieder usw. (z.B. islamicrelief.de; islam.de/1629.php).

Diese zum Teil aus dem arabischen Ausland finanzierte religiöse Werbung zeigt bereits Wirkung. Zahlreiche ein-

heimische Deutsche konvertieren zum Islam und Muslime lassen sich radikalisieren.

### Internetseiten ansprechend illustriert

Besonders eifrig wird im Internet für den islamischen Glauben geworben. Islamische Internetseiten sind größtenteils zeitgemäß gestaltet und ansprechend illustriert. Präsentiert werden nett lächelnde, verschleierte Frauen und betende muslimische Männer. Die Inhalte dieser Seiten lassen nur wenig Raum für Gespräche und andere Meinungen. Sie treten absolut und ausschließlich auf: "Der Islam ist die einzig wahre Religion des allmächtigen Gottes und Seine letzte Offenbarung. Wer diese Religion ablehnt und sich weigert, dem letzten Gesandten zu folgen, wird für alle Ewigkeit im Höllenfeuer bestraft werden." Oder: "Das [islamische] Glaubensbekenntnis ist die Rettung vor der ewigen Bestrafung in der Hölle [...]" (wahrereligion.blogspot. de).

Kritische Aussagen zum Islam, zu Mohammed oder dem Koran werden als "Lügen und Diffamierungen" der Ungläubigen bezeichnet. Muslime werden aufgefordert sich schulen zu lassen, um die ungläubigen Deutschen zum Islam zu bekehren.

# Der gläubige Muslim soll Vorbild sein und Nichtmuslime für den Islam werben

Die Leser sollen "stolz darauf sein, dass sie Muslime sind". Auch moralisch soll der gläubige Muslim ein Vorbild sein, sonst würde er mit einem "schlimmen Aufenthalt im Höllenfeuer" bestraft, wie die Ungläubigen. Es wird gefordert, dass auch der Charakter eines jeden Muslim im Einklang mit seinem Glauben stehen muss. "Jeder Muslim sollte sich darum bemühen [...] Güte, Freundlichkeit und Nachsicht gegenüber den Menschen" zu zeigen. Muslime sollen hier zu einem konsequenten, religiösen Leben animiert werden. Auf der anderen Seite sollen Nicht-Muslime für den Islam geworben werden. Jeder müsse einsehen, "dass das Befolgen der Sunna (Brauchtum) eine Pflicht für jeden Gläubigen und der einzige Weg in das Paradies ist." Alle guten Taten würden dem Muslim von Allah zehnfach vergolten. Die bösen Taten hingegen würden in der himmlischen Schlussabrechnung nur einfach gezählt. Führt jemand eine geplante böse Handlung nicht aus, fällt sie unter den Tisch, eine beabsichtigte gute Tat hingegen schlägt positiv zu Buche. Lebe ein Muslim vorbildlich, beginne aber kurz vor seinem Tod gegen die Gebote Allahs zu handeln, komme er in die Hölle. Selbst im Jenseits könne dem Muslim noch geholfen werden, nämlich durch "eine Spende mit fortlaufendem Nutzen; Wissen, von dem andere profitieren; und einem rechtschaffenen Kind, das Bittgebete spricht." Der Islam soll jeden Bereich des privaten als auch des öffentlichen Lebens bestimmen: "Die Gesetze Allahs sind im Koran fest verankert und betreffen jeden Bereich des Lebens sowohl auf individueller als auch auf gesamtgesellschaftlicher Ebene."

### **Islamisch: Lifestyle und Online-Shops**

Hunderte von islamischen Büchern und anderen Medien werden in Online-Shops beworben (z.B. basari.de; muslim-buch.de). Die angebotenen Bücher sollen den Koran erklären, Tipps für Ehe und Erziehung liefern, die Rolle der Frau definieren, die Überlegenheit des Islam belegen, seelsorgerliche Ratschläge erteilen usw. Es werden im Netz auch Studienmöglichkeiten angeboten, mit denen man in die Koran-Auslegung, die Hadith, rituelle Handlungen, islamisches Brauchtum und Verteidigungsstrategien gegen Andersgläubige studieren kann, angeleitet von "bekennenden Muslimen", wie hervorgehoben wird (z.B. islamologie.info; islamische-bildung.de). Auf anderen Internetseiten finden sich politische Kommentare, islamischer Lifestyle, Musik und Tipps für das Alltagsleben als Muslim in Deutschland (zenithon-line.de; kismetonline.at).

### Angriffe auf Christen im World Wide Web

Auf "unserislam.de" werden kontroverse und polemische Themen verhandelt, die die Dominanz des Islam in allen Lebensbereichen deutlich machen. Dabei werden auch Christen und die westliche Kultur direkt angegriffen: "Sollte man [...] mit Gewalt auf Karikaturen reagieren?", "Irrsinn und Blasphemie aus dem Alten Testament", "Das Arbeiten an Orten wo Alkohol verkauft wird?", "Wie sollen wir mit den Leuten der Schrift [Christen und Juden] umgehen?", "Die Kuffar [Ungläubigen] wollen uns spalten, was empfehlen sie uns?" oder "Wer Amerika als Freund nimmt, der hat ALLAH als Freund verloren!". Die wahrscheinlich meistbesuchte und meistbeworbene islamische Internetseite in Deutschland ist "diewahrereligion.de". Professionell aufgemacht wird der Besucher mit einem aktuellen Video begrüßt, in dem die Größe des Islam beworben wird. Zeitgemäß sind Videos auf "Youtube" und Texte auf "Facebook" zu finden.

### Online Koran bestellen und bekehren

Per Online-Bestellung kann man sich einen Koran nach Hause schicken lassen oder Filme ansehen, auf denen sich Deutsche zum Islam bekehren. Unter den zahlreichen Bekehrungsvideos finden sich Titel wie: "Mit 66 nimmt sie den Islam an", "Theologe nimmt den Islam an", "Konversion am Infostand in Singen" oder "Ich bin ein stolzer Muslim". Wer sich überzeugen lässt, kann sich bei einer Hotline melden und sich am Telefon zum Islam bekehren. Wer damit noch warten will, kann sich inzwischen Koran-Rezitationen oder islamische Kinderstunden anhören. Für neue Besucher bietet der Islam-Prediger Ibn Yakub Video-Predigten zu Themen wie "Das größte Problem des Menschen", "Gründe für den Unglauben", "Das Wunder des Islam" oder "Das Wunder des Koran" an. Auf sehr suggestive und einseitige Art wird hier dem Zuschauer die Meinung vermittelt, nur allein der Islam sei wahr. Wer nicht Muslim werde, komme in die Hölle.

### Christen sollten medienwirksamer werden

In Internet-Filmen und Blog-Beiträgen verherrlichen beliebte islamische Prediger wie Stefan Nagi, Abou-Nagie und Pierre Vogel (Abu Hamza) die "Herrschaft des Islam" und fordern eine "Islamisierung Deutschlands".

Die massive Werbung von islamischen Gruppen im Internet sollte von Christen zur Kenntnis genommen und beobachtet werden. Sie sollten ihre Bemühungen in den elektronischen Medien verstärken und Menschen, die auf der Suche nach Gott sind, den Glauben an Jesus Christus anbieten. Christen sollten sich bewusst sein, dass sich insbesondere junge Menschen ihre weltanschauliche Überzeugung heute vor allem im Internet bilden.

Fotos: Thomas Schneider

Konto-Nr. des Auftraggebers	Überweisung / Zahlschein  Den Vordruck bitte nicht beschädigen, knicken,
Quittung für den Auftraggeber	Name und Sitz des beauftragten Kreditinstituts  Bankleitzahl  bestempeln oder beschmutzen
Empfänger  Konto-Nr. Kreditinstitut	Begünstigter: Name, Vorname / Firma (max. 27 Stellen)  Arbeitsgemeinschaft Weltanschauungsfragen e. V.
	Konto-Nr. des Begünstigten  5 1 1 2 3 2 1  Bitte deutlich schreiben! Beleg wird maschinell gelesen.  4 8 2 5 0 1 1 0
	Kreditinstitut des Begünstigten Sparkasse Lemgo
	Betrag: Euro, Cent
	Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Überweisenden - (nur für Begünstigte) Spende
Auftraggeber/Empfänger	noch Verwendungszweck (insgesamt 2 Zeilen à 27 Stellen)
Kunden-Nr.:	Kontoinhaber / Einzahler: Name / Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)
Rechnungs-Nr.: Rechnungsdatum:	Konto-Nr. des Kontoinhabers

Datum, Unterschrift

# Bioresonanztherapie?

### **Von Thomas Schneider**

Wenn nichts mehr hilft um von einer Krankheit zu gesunden, sucht der Mensch nach Alternativen. Nicht selten werden auch in christlichen Kreisen Heilverfahren empfohlen, die "wirklich helfen" sollen. Eine Mutter meinte nach einem meiner Vorträge ganz aufgeregt: "Die Bioresonanztherapie hat mir geholfen. Kein einziger Arzt konnte etwas gegen meine Neurodermitis tun." – Bei der Bioresonanztherapie (BRT), kurz: MORA-Therapie, handelt es sich um eine von dem Arzt Franz Morell und dem Ingenieur für Elektrotechnik Erich Rasche 1977 entwickelte Diagnostikmethode, nach der das gesamte menschliche Leben, alle Lebensvorgänge und das Universum auf Schwingungen beruhen würden. Bei einer Erkrankung seien diese als "Bioenergie" bezeichneten Schwingungen gestört und müssten in einen harmonischen Ablauf umgepolt werden.



### Energiepunkte stammen aus der TCM

Solche Störungen sollen geistiger Herkunft sein. Mit einem sogenannten "Bioresonanzgerät" könne das als Fehlschwingung erkannte Krankheitsbild des Menschen erfasst werden. Über das Anlegen von Elektroden an den menschlichen Körper soll eine Harmonisierung erfolgen. Mit der auch als "Umcodierung" bezeichneten Umkehr

von Schwingungen will man im menschlichen Körper vermutete "Programmierungsfehler" korrigieren. Die bei der BRT am Körper fixierten "Energiepunkte" (Elektrodenansatz) stammen aus der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM). Danach soll das "Qi" (Yuanqi = zentraler Begriff in der Weltanschauung des Daoismus u.a. Religionen) die ideelle Grundlage zur Herstellung des menschlichen Gleichgewichts sein. Die ganze Welt sei aus dem "Qi" entstanden, wo "Yin und Yang" (Begriffe chinesischen Denkens) noch vermischt gewesen seien. Das beim Menschen vorherrschende Ungleichgewicht, wie Krankheitssymptome, soll mit BRT beseitigt werden.

### Und wieso hilft BRT manchmal doch?

Von Nutzern der BRT wird immer wieder behauptet, dass diese Therapieform geholfen hätte. Nachweisen können sie es nicht. Zur BRT liegen keine wissenschaftlich belegbaren Studienergebnisse vor, auch nicht zur Heilung von Neurodermitis, Migräne oder Allergien.

Alternative Heilmethoden werden meist in entspannter Atmosphäre durchgeführt, die einen gewissen Wohlfühleffekt hervorruft. Jeder BRT-Anbieter weiß, dass die Zeit für ihn arbeitet. Erklären kann er etwaige Erfolgserlebnisse nicht und schwört natürlich auf die angewandte Methode.

Je mystischer eine alternative Heiltherapie anmutet, desto mehr wird ein vermeintlicher Heilerfolg suggeriert. Suggestion aber ist Manipulation, die der Mensch nicht wahrnimmt oder nicht wahrnehmen will und oft einfach nur daran glaubt, dass Energieströme und harmonisierte Schwingungen heilen können. Der Mensch will nichts anderes als gesund werden und zieht ein Therapie-Register nach dem anderen. Aber nicht jede Heilung muss auch gut sein. Christen sollten auf Heilverfahren verzichten, die mit Weltanschauungen tangieren, deren Idee dem Willen Gottes und dem Heiland der Welt, Jesus Christus, entgegenstehen. Das Gebet zu unserem Schöpfer ist und bleibt die beste alternative Heilmethode.



### Unglaublich günstige Verteilausgabe!

Eine großartige Möglichkeit, die ganze Bibel weiterzugeben. Handlich und gut lesbar ist sie bestens für Büchertische, Verteilaktionen usw. geeignet.

Die Ausgabe enthält zwei Übersetzungen: die aktuelle Fassung der Schlachter 2000 (Altes Testament) und die Neue Genfer Übersetzung NGÜ (Neues Testament und Psalmen). Der zweispaltig gesetzte Bibeltext ist mit Kapitel- und Verszählung versehen. Jedem biblischen Buch ist eine kurze Einführung vorangestellt.

# DIE BIBEL

AT: Schlachter 2000 NT & Psalmen: NGÜ

ISBN: 978-3-86603-238-5

Bestell-Nr: 179.509.012

Lichtzeichen Verlag GmbH Elisabethstr. 15 • 32791 Lage

Bestell-Hotline: 0800/0998998 www.lichtzeichen-shop.com